

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 55 (1980)

**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Literatur

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

**Conditions d'utilisation**

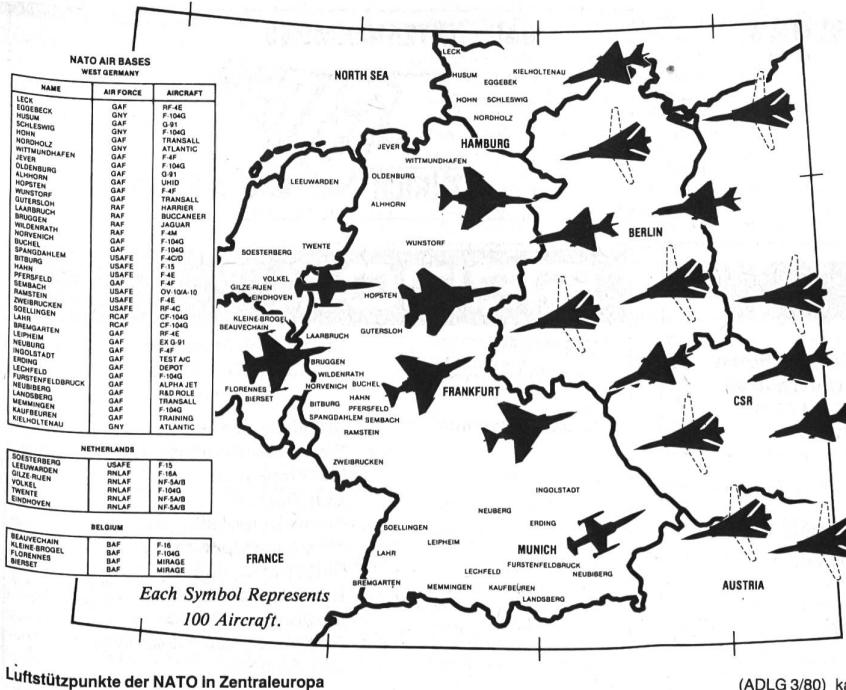
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Luftstützpunkte der NATO in Zentraleuropa

## Literatur

### Neue Bücher (Besprechung vorbehalten)

Edgar Bonjour

#### Die Schweiz und Europa

Ausgewählte Reden und Aufsätze

Band 6

412 Seiten, Fr. 52.–  
Hedding & Lichtenhahn, Basel, 1980

L. A. Puntila

#### Politische Geschichte Finnlands 1809–1977

274 Seiten, Grafiken

Helsinki, 1980

Obersit in Gst Horst Pleiner

#### Stabsdienst im kleinen Verband – Stabsarbeit im Einsatz

436 Seiten, mehrfarbige Skizzen, 65 95.–

Verlag Carl Ueberreuter, Wien, 1980

Silvia Landmann

#### Marxismus und Sauerkrätschen

Streitbare Zeitbetrachtungen

352 Seiten, DM 24.80

Nymphenburger Verlagshandlung, München, 1980

#### Deutscher Bundeswehr-Kalender 1980/I

500 Seiten, DM 9.50

Walhalla u. Praetoria Verlag, Regensburg, 1980

Ruth Beebe Hill

#### Hanta Yo

Eine Indianer-Saga

948 Seiten, DM 39,80

Albrecht Knaus Verlag, Hamburg, 1980

Hans Schäufler

#### 1945 – Panzer an der Weichsel

Soldaten der letzten Stunde

224 Seiten, 69 Bilder, DM 29.–

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Roy G. Jinks

#### Smith & Wesson

Ein Unternehmen mit Geschichte

220 Seiten, Fotos, Zeichnungen, Dokumente, DM 38.–

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Werner Held und Ernst Obermaier

#### Die deutsche Luftwaffe im Afrika-Feldzug 1941–1943

238 Seiten, über 500 Fotos, DM 39.–

Motorbuch Verlag, Stuttgart, 1980

Dee Brown

#### Im Westen ging die Sonne auf

Die Eroberung des amerikanischen Kontinents

332 Seiten, teilweise farbig illustriert, DM 9.80

Wilhelm Heyne Verlag, München, 1980

Valentin Mikula

#### Stuka

463 Seiten, illustriert, DM 7.80

Wilhelm Heyne Verlag, München, 1980

\*

#### Kalender 1981 Alte Schweizer Uniformen

Courvoisier S.A., La Chaux-de-Fonds

Ein prächtiger Wandkalender im Format 31x33,5 cm, für alle, die mit der helvetischen Vergangenheit in Verbindung bleiben möchten. 13 farbige Abbildungen als Deckblatt und Monatsblätter mit weißen Kalenderzahlen auf schwarzem Hintergrund zeigen alte Schweizer Uniformen. Man findet unter anderem Wiedergaben aus dem Aargau von 1803, Bern 1802, Waadt 1803, Solothurn 1804, Schaffhausen 1804, Basel-Stadt 1811, St. Gallen 1819, Freiburg 1832, Zürich 1837, Luzern 1843, Neuenburg 1844, Genf 1846 und Thurgau 1847. – Auflage beschränkt. Erhältlich im Vorverkauf bis 31. Mai 1980.



## Leserbriefe

### Wie eine heiße Kartoffel

(Vorwort Ausgabe 2/80 und Leserbriefe Ausgabe 4/80)

Ich kämpfe seit Jahren gegen die Tendenz an, Strukturmängel in der Verwaltung und im besonderen innerhalb des EMD zu personifizieren und ein blindwütiges «Köpferrollen» zu veranstalten. – Sie werden sicher auch erfahren haben, dass ich, gerade um der Rufmordpolitik um Oberst Bachmann zu begegnen, in der Militärikommission einige Fragen deponiert habe, deren Beantwortung allerdings dem Departement etwas Mühe bereitet, nicht zuletzt auch aus Gründen der Geheimhaltung. Unter diesen Gesichtspunkten ist Ihr Artikel im Schweizer Soldat das richtige Wort zur richtigen Zeit, und ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Stellungnahme. Es war mir ein Anliegen, Ihnen meine Meinung zu Ihrem Artikel mitzutellen.

Nationalrat E. E., Stadtpräsident von T.

**Es gibt Offensiv- und Defensivkriege.**  
Die erste Art gibt es in Wirklichkeit nicht, wenigstens hat noch nie ein Staat behauptet, einen Offensivkrieg zu führen. Nur der Verlierer, heisst es nachher, hat einen Offensivkrieg geführt.

## Fachfirmen des Baugewerbes

BAU - UNTERNEHMUNG



ZÜRICH UND SCHLIEREN

# Krämer

Ihr leistungsfähiges Unternehmen  
für modernen Strassenbau und alle Tiefbauarbeiten  
Krämer AG  
9008 St. Gallen, Tel. 071 24 57 13  
8050 Zürich, Tel. 01 48 06 60



**Schaffroth & Späti AG**  
Asphalt- und Bodenbeläge  
Postfach

**8403 Winterthur**  
Telefon 052 29 71 21

Gegründet 1872

**Casty & Co. AG**

Hoch- und Tiefbauunternehmung Strassenbau  
Baggerarbeiten

Landquart und Chur      Telefon 081 5 12 59 / 2 13 83

# stamo

STAMO AG  
Telefon 071 98 18 03

Unser Programm

Stahlbau + Montagen  
Postfach, 9303 Wittenbach SG

Stahlbau (Regie und pauschal)  
Eisenkonstruktionen aller Art  
Maschinenbau  
Behälterbau  
Schweißtechnik  
Montagegruppen für  
Industriemontagen  
Rohrleitungsbau  
Förderanlagen und  
Revisionen von Maschinen  
und Anlagen

BAUUNTERNEHMUNG MURER AG

# MURER

ERSTFELD

ÄNDERMATT

SEDRUN

NATERS

PFAFFERS

GENEVE

**Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel**

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton  
Strassenbeläge Asphaltarbeiten  
Geleisebau

Telefon 032 4 44 22

# DAVUM STAHL

DAVUM STAHL AG  
Steigerhubelstrasse 94  
3000 Bern 5  
Telefon 031 26 13 21

**GEISSBÜHLER**  
Bauunternehmung

Telefon 055 31 19 82

Immer einsatzbereit  
für Sie!  
Region Zürcher Oberland  
und Segegebiet

Geissbühler AG  
8630 Rüti ZH



**Toneatti AG**  
Rapperswil SG  
Bülten GL



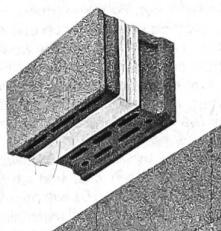
**Aktiengesellschaft Jäggi**

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

# Leca isobloc

# der Baustein des Energiesparers\*



\* $k = 0,37 \text{ kcal/m}^2\text{h}^\circ\text{C}$  (0,43 W/m<sup>2</sup>K)  
gemäss EMPA-Bericht Nr. 40624 vom 5. Juni 1979.  
Technische Unterlagen und Beratung durch unser  
Werk Olten, Telefon 062/221313 oder 062/212476

**AG HUNZIKER + CIE**

Baustoff-Fabriken  
in Olten, Brugg, Oerlikon, Landquart,  
Bern und Pfäffikon SZ



**Deutsches Soldatenjahrbuch 1980**  
Schild Verlag, München, 1979

Auf 472 Seiten, mit 54 farbigen und 396 schwarzweissen Bildern bereichert, vermittelt das nun bereits im achtundzwanzigsten Jahrgang (früher «Deutscher Soldatenkalender») erscheinende Werk ein geradezu überreiches Angebot an Informationen und durchwegs sehr interessanten Beiträgen aus dem Bereich des Soldatischen. Geschichtliches und Aktuelles vermischen sich zu einem faszinierenden Bild militärischer Vielfalt, das praktisch fast jedes Wissensgebiet berührt.

V.  
\*

hat aber weit über dieses Beispiel hinaus Gültigkeit. Lea will nicht Prophet sein – aber seine visionäre Schau der grossen historischen Abläufe führt ihn mit erstaunlicher Sicherheit mitten in die Aktualität. Heute steht der von ihm dargelegte, auf die grossen Zaren zurückgehende Drang der Russen nach dem Süden mitten in der Verwirklichung. Lea zeigt den welthistorischen, russischen Weg, der nördlich und südlich des Hindukusch – über Afghanistan mit seinen Schlüsselpunkten Herat und Kabul – nach Indien führt und damit das Tor zu Afrika und zum Pazifik öffnet. Wohl haben die Parteien gewechselt; der klassische Weg ist aber derselbe geblieben. Propheteziehung? Kaum – aber kenntnisreiches, seherisches Denken.

Das Buch Leas ist ein Lehrbuch der Strategie von selten Einprägsamkeit. Ohne sich in Theorien zu verlieren, zeigt es am lebendigen Beispiel die grossen Linien des weltpolitischen Machstrebens und erläutert die grossen geostategischen Begriffe und der Seeherrschaft bis zur Bündnispolitik. Die Klarheit des Denkens und die Echtheit der Urteile verleihen dem Buch zeitlose Gültigkeit. Kurz

Lt Col David Eshel / Simon Dunstan

**Centurion**

Schriftenreihe «War Data/Born in Battle»  
Eshel-Dramit Ltd., Hod Hasharon, Israel, 1979

Die erste Ausgabe der englischsprachigen Militaria-Reihe «War Data» ist dem Kampfpanzer Centurion in seinen zahlreichen Erscheinungsformen und seiner Geschichte gewidmet. Den Kennern der Materie, und an solchen wird es in unserer Panzertruppe nicht mangeln, eröffnet sich mit diesem aktuellen Beitrag aus israelischer Sicht eine Fülle von Daten, Photos, Lageplänen und authentischen Kriegsberichten. – Zu spät für den Einsatz im 2. Weltkrieg geschaffen, erfuhr der Centurion seine Feuertaufe in Korea. Später wurde er von den Australiern in Vietnam eingesetzt. Seinen Zenit aber erreichte er in den Schlachten auf den Golan-Höhen und im Sinai. An den Erfolgen gegen modernste Sowjetpanzer hatten neben der Tüchtigkeit der israelischen Mannschaften unzweifelhaft die vom Ordnance Corps vorgenommen Kampfwertsteigerungen grossen Anteil. Der Leser von «Centurion» findet diese zum ersten Mal detailliert veröffentlicht.

EH

**Günther Deschner**  
**Reinhard Heydrich**  
Statthalter der totalen Macht  
Wilhelm Heyne Verlag, München, 1979

In einer Blitzkarriere ohnegleichen ist der ehemalige Oberleutnant der Kriegsmarine in der Weimarer Republik, nach Ausbruch des III. Reiches zu höchster Machtfülle gelangt. Als einfacher SS-Mann stieg er in wenigen Jahren auf zum gefürchteten Chef des Reichssicherheitshauptamtes, das in sich die gesamte Polizei des Nazistates vereinigte. Heydrich fiel 1942 als Reichsprotector von Böhmen und Mähren in Prag einem der tschechischen Exilregierung in London befohlenen Attentat zum Opfer. Deschner zeichnet auf der Basis umfangreichen Dokumentationsmaterials Leben und Bild dieser Symbolfigur nationalsozialistischen Terrors. Eine der wichtigsten und aussagekräftigsten Studien zur Geschichte der braunen Diktatur.

\*

**Martin Lezius**  
**Fahnen und Standarten der alten Preussischen Armee**  
Schild Verlag, München, 1979

Liebhaber der Fahnenkunde, der Heraldik, aber auch der Militärgeschichte, werden an diesem sorgfältig gestalteten Nachdruck mit seinen vielen mehrfarbigen und schwarzweissen Fahnendarstellungen Freude haben.

**Jacques Delpierre de Bayac**  
**Karl der Grosse**  
Verlag Wilhelm Heyne, München, 1979

Die überragende Herrscherfigur des Frankenkönigs und späteren Kaisers Karl, den schon die Zeitgenossen den «Grossen» genannt haben, findet in dem biographischen Roman de Bayacs eine sehr lebendige und eindrucksvolle Schilderung. Das Ungenügen der zeitgenössischen Dokumente lässt die reine Biographie nicht zu, sondern zwingt zum Ausweichen in den Roman. De Bayac bleibt bei aller Farbigkeit seiner Schilderung im Rahmen des historischen Geschehens. Sein «Karl der Grosse» vermittelt nicht nur ein plastisches Bild einer geistig und kriegerisch hochbewegten Zeit, sondern auch einer aussergewöhnlich kraftvollen Führergestalt, deren Einigungswerk, das wir als gesamteuropäisch bezeichnen können, nur so lange Bestand hatte, als seine persönliche Gestaltungskraft wirksam war. Wenige Jahre nach seinem Tod zerfiel das Karolingische Reich, aber seine kulturellen Reformen haben die Jahrhunderte überdauert. Die heutigen Bemühungen um einen europäischen Zusammenschluss lassen das Lebenswerk Karls des Grossen in einem besonderen Licht erscheinen.

**Leon W. Wells**  
**Ein Sohn Hlobs**  
Heyne Verlag, München, 1979

Als 1941 die deutschen Truppen in Galizien einmarschierten, war Wells 16 Jahre alt. Als die Russen 1944 Lemberg besetzten, war er der einzige Überlebende seiner jüdischen Familie. Was Wells in den drei Jahren alles erdulden musste, kann eigentlich mit Worten kaum ausreichend ausgedrückt werden. Sein Bericht soll «die Welt wissen lassen, was geschah». Er schreibt ohne Hass über die Unmenschlichkeiten der Deutschen, Polen, Juden und Russen.

P.J.

\*

**Ian V. Hogg**  
**Armour in Conflict**  
Jane's Publishing Company, London, 1980

Der Engländer Ian V. Hogg, eine Autorität der Waffenkunde, hat seinen Veröffentlichungen einen weiteren umfangreichen Band beigefügt. Auf über zweihundert Seiten umreisst er darin fachmännisch und zugleich spannend die Geschichte von Bau und Einsatz gepanzelter Kampffahrzeuge. Von den Theorien über riesige «Landschiffe» für den Durchbruch der Grabenfront im Ersten Weltkrieg bis zu den gegenwärtigen Diskussionen über die Zukunft der Panzerwaffe spannt sich der weite Bogen der Abhandlung, die auch die Panzerabwehrwaffen miteinbezieht. Neben der Darstellung des waffentechnischen Fortschritts bemüht sich der Autor stets um die politischen, militärischen und gesellschaftlichen Hintergründe. Ausführlich geht er auch auf die massgeblichen Persönlichkeiten und Entscheidungsträger ein. Gerade diese Schilderungen verdeutlichen, dass Panzerkonzepte seit Beginn stets umstritten geblieben sind. Die reichhaltige Palette der behandelten und abgebildeten Panzertypen reicht vom «Little Willie» bis zum «XM-1». Detaillierte Erklärungen von Aufhängungssystemen, Munitionsarten, Panzerabwehrwaffen und Spezialfahrzeugen runden das lesenswerte Werk ab.

EH

**Israel's Armor in Action!**

Schriftenreihe «Born in Battle», COMAG, Subscription Department, Tavistock Road, West Drayton, Middlesex UB7 7QE, England

Werden und Bewahren der israelischen Panzerwaffe ist das Thema der vorliegenden Ausgabe der Schriftenreihe «Born in Battle». Schon ein flüchtiger Einblick in die achtzigeitige, reich illustrierte Publikation verweist den Leser auf die enorme Bedeutung der «Schwertschneide» Israels in der bewegten Vergangenheit und Gegenwart des jungen Staates. – Die Betonung des Panzerschutzes bei modernen Kampfpanzern ist nicht zuletzt auf die Erfahrungen im Yom Kippur-Krieg zurückzuführen. Der Merkava erinnert aber auch an die Geburtsstunde Israels, als sich die Haganah mit leichtgepanzerten Lastwagen, scherhaft «Sandwiches» genannt, den zahlreichen Überfällen feindlicher Araber auf jüdische Konvois zur Wehr setzte. Die anschaulichen Schilderungen vieler verlustreicher Kampfhandlungen, die den siegreichen Streitkräften Israels nicht erspart blieben, machen deutlich, dass mit der Überschrift nicht zu hoch geegriffen wurde. Angesichts einer wachsenden Armada arabischer Tanks wird Israel wohl auch in absehbare Zukunft dafür Sorge tragen, dass seine gepanzerten Truppen jederzeit zur «action» bereit sein werden.

EH

\*

**Dr. Klaus Buschmann**

**«United States Army Special Forces 1952–1974»**

Reihe III Geschichte und ihre Hilfswissenschaften der Europäischen Hochschulschriften, Verlag Peter Lang, Frankfurt-Bern-Las Vegas, 1979

Das von einem Offizier der Bundeswehr als Dissertation geschriebene Buch über die legendären «Green berets» des US-Heeres vermittelt in deutscher Sprache ausgezeichnete Einblicke hinsichtlich Auftrag, Organisation, Personal und Ausrüstung der Sondertruppen. Es sind die weltweiten Einsätze der jüngeren Vergangenheit ebenso dargestellt, wie die Beziehungen zum US-Geheimdienst CIA.

Beschrieben wird erfrischend kurz Geschichte und Ursprung der Truppe, es folgen Aussagen zu den verschiedenen Stadien, die dann einen Schwerpunkt «Vietnam» bilden. In diesem Krieg wurden die hochqualifizierten Guerrillakrieger nicht nur falsch eingesetzt, verheizt und letztlich als Lückenbüsser für das Versagen ganz anderer Ebenen missbraucht, sondern auch hochdekoriert. Die enge Anlehnung an die CIA brachte den «Grünmützen» neben harten Einsätzen nur Schwierigkeiten mit der konventionellen Armee ein. Bereits 1971 verließ das Special-Forces Kommando nach massiven Angriffen aus dem eigenen Volke Vietnam und kehrte als einer der höchstdekorierten Kampfverbände in die Vereinigten Staaten zurück.

HSCHD

\*

**Für Abonnentenwerbungen**  
stellen wir gerne Probenummern und Bestellkarten zur Verfügung!

**SCHWEIZER SOLDAT, 8712 Stäfa**  
Postfach 56